



JAGDSCHLOSS GRANITZ



● **Jagdschloss Granitz** (Eine direkte Zufahrt zum Jagdschloss ist nicht möglich)

Anfahrt: Mit dem »Jagdschlossexpress« oder über den Wanderweg vom Parkplatz Süllitz (Süllitz 1, 18528 Zirchow) oder von der Seebrücke Binz · Mit der Kleinbahn »Rasender Roland« von Binz oder Sellin zum Haltepunkt Jagdschloss und über den Wanderweg zum Schloss



Erwachsene: 6 Euro · Ermäßigt / Gruppen ab zehn Personen: 4 Euro  
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: Eintritt frei



Öffnungszeiten des Schlossmuseums  
April / Oktober: täglich 10–17 Uhr · Mai bis September: täglich 10–18 Uhr  
November bis März: Di–So 10–16 Uhr



038393 - 667 1 0 · [www.jagdschloss-granitz.de](http://www.jagdschloss-granitz.de)  
[jagdschloss-granitz@mv-schloesser.de](mailto:jagdschloss-granitz@mv-schloesser.de)



nicht rollstuhlgerecht  
Hunde nicht gestattet · Schlossladen · Waldgebiet / Biosphärenreservat ·  
Wirtshaus im Jagdschloss · Waldbiergarten Granitz



Herausgeber: Staatliche Schlösser, Gärten und Kunstsammlungen M-V  
Fotos: Matthias Langer (Binz), Timm Allrich, Thomas Grundner · Gestaltung: parole.de  
Stand: Februar 2020, Änderungen und Irrtümer vorbehalten, Nachdruck verboten



JAGDSCHLOSS GRANITZ

# GRANITZ



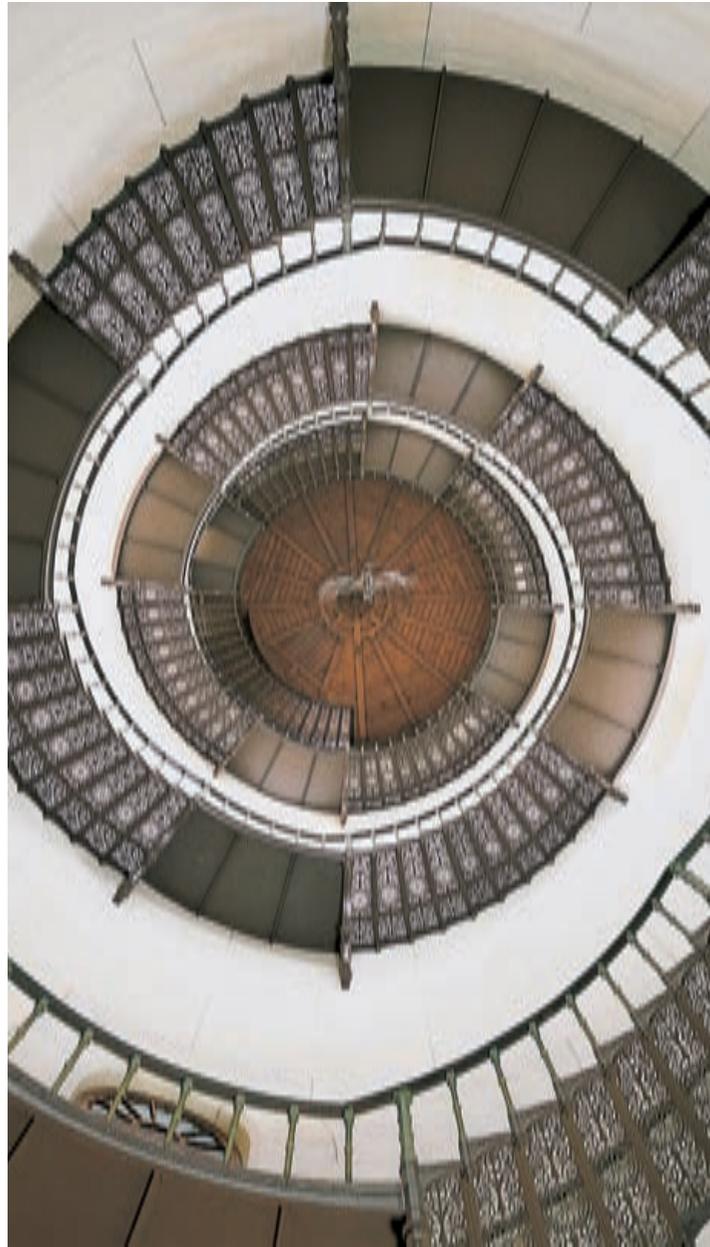
STAATLICHE SCHLÖSSER, GÄRTEN  
UND KUNSTSAMMLUNGEN  
MECKLENBURG-VORPOMMERN

# ENTDECKEN SIE DAS JAGDSCHLOSS GRANITZ

Wie ein Wahrzeichen krönt das Jagdschloss Granitz den Tempelberg inmitten des 1.000 Hektar großen Waldgebiets auf der Ostseeinsel Rügen. Der Fürstenfamilie zu Putbus diente das Jagdschloss einst als prächtiger Ausgangspunkt zur Jagd in den weitläufigen Wäldern der Granitz. Kaiser, Könige, Fürsten und zahlreiche andere Gäste besuchten das Fürstenpaar Wilhelm und Wanda zu Putbus und hinterließen auf der Granitz ihre Spuren.

Im Schloss lassen sich spannende Geschichten über den visionären Bauherrn Fürst Wilhelm Malte I. und zur abwechslungsreichen Geschichte des ab 1837 errichteten Jagdsitzes erfahren. Hörnerklang und Jagdsignale schallen heute wieder durch die Räume, in denen reiche Bankette mit Wildbraten und Eisbomben gefeiert wurden. Die fürstlichen Gäste berichteten schon damals von ihren aufregenden Reisen in ferne Länder. Möbel aus vergoldeten Seilen und zärtliche Briefe machen das Leben der Inselfürsten hautnah erlebbar – der freche Dackel Waldi führt dabei nicht nur begeisterte Kinder durch das Haus.

Höhepunkt des Besuchs ist im wahrsten Sinne des Wortes der Schlossturm. Die im Turm gelegene Wendeltreppe ist eine Attraktion für sich: 154 gusseiserne Treppenstufen sind freischwebend an der Innenwand des 38 Meter hohen Turms montiert und machen den Aufstieg zur wahren Mutprobe. Der Nervenkitzel wird mit einem einzigartigen Panoramablick über Rügen belohnt. Die Aussichtsplattform liegt 145 Meter über dem Meeresspiegel und bietet Fernsichten über wunderbare Boddenlandschaften, zum Kap Arkona, über Putbus, Stralsund und Greifswald bis hin an die polnische Ostseeküste. Stärkung gibt es nach dem Abenteuer im Wirtshaus oder im Waldbiergarten.



## DIE KRONE RÜGENS

